



Neuer Leiter will schonende Schlüssellochchirurgie für kleine Patienten ausbauen

01.07.2010
Kinderchirurgie

Prof. Dr. Roman Carbon (53) ist neuer Leiter der Kinderchirurgischen Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen. Er tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Hans Peter Hümmel an, der zum 30. April in den Ruhestand ging. Prof. Dr. Heinrich Iro, Ärztlicher Direktor des Uni-Klinikums Erlangen, stellte Prof. Carbon heute im Rahmen eines Pressegesprächs vor. Der neue Leiter hat klare Ziele: weiterer Ausbau der Schlüssellochchirurgie für Kinder, Fortentwicklung der seit über 50 Jahren erfolgreich praktizierten Brustwandkorrekturen (Trichter- und Kielbrust) und fachübergreifende Zusammenarbeit insbesondere mit der Kinderherzchirurgie, der Kinderurologie sowie der Kinder- und Jugendklinik. „Als Arzt und Vater weiß ich, wie belastend Operationen für Kinder und ihre Eltern sind. Deshalb möchte ich die interdisziplinäre Kompetenz des Uni-Klinikums – insbesondere in den Bereichen Schmerztherapie und Kinderpsychologie – für die schonende Versorgung von Kindern in einem neuen Kinderoperationszentrum bündeln“, sagte Prof. Carbon beim Pressegespräch.

Um den Krankenhausaufenthalt für Kinder möglichst kurz zu gestalten, werden kleinere Eingriffe in der Regel ambulant durchgeführt. Bei komplexen Operationen verfügt die Abteilung über zwei eigene Kinderstationen mit 13 Betten, die im Gebäude der Chirurgischen Klinik sowie der Kinder- und Jugendklinik untergebracht sind.

Der Ausbau des Trichterbrustzentrums, das er von seinem Vorgänger übernommen hat, ist für Prof. Carbon ein wesentliches Ziel seiner Arbeit. In Erlangen wurden bis heute etwa 3.000 primäre Brustwandkorrekturen in allen Altersgruppen vorgenommen, darunter Trichterbrust, Kielbrust und komplexe Fehlbildungen mit Muskelbeteiligung. Prof. Carbon möchte auf Grundlage dieses Erfahrungsschatzes bestehende, minimalisierte Korrekturmethode weiter perfektionieren. „Nur durch die Einbindung in ein interdisziplinäres Team des Uni-Klinikums und auch anderer Fakultäten, z. B. der Werkstoffwissenschaften, ist die Entwicklung einer noch sichereren und schonenderen OP-Methode möglich“, sagte Prof. Carbon, der seit knapp 20 Jahren Brustwandkorrekturen durchführt.

Blinddarmentfernung über den Nabel

Weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau minimalinvasiver Techniken (Schlüssellochchirurgie). Dafür stehen Prof. Carbon ein spezialisierter OP-Saal, modernste Endoskope und High-Tech-Technologien zum Gewebemanagement (Ultraschall, LASER, Klebung) etc. zur Verfügung. Neben einfachsten Eingriffen, bei denen über den Nabel und zwei 3 mm kleine Zugänge in der Leiste zum Beispiel der Blinddarm entfernt werden kann, können aber auch komplexe Darmoperationen, z. B. bei Verstopfungszuständen, in gleicher Weise durchgeführt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei minimalinvasiven Brustkorbeingriffen, wo über ähnlich kleine Wege, die zwischen den Rippen liegen, nicht nur Lungenproben, sondern auch große Lungenanteile oder Tumoren aller Art entfernt werden können. Der Zusammenhang „kleines Trauma – wenig Schmerz“ kommt hier voll zum Tragen, auch weil hinsichtlich der Wahl der Werkzeuge ebenfalls Techniken mit minimalinvasiver Charakteristik (Gewebeklebungen) zum Einsatz kommen. „So addieren sich die technologisch eingesetzten Mittel und die operativ durchgeführten Maßnahmen zu einem besonders kindgerechten Vorgehen“, betonte Prof. Carbon.



Prof. Dr. Roman
Carbon

Roman Carbon

Der gebürtige Erlanger (Jahrgang 1957) absolvierte sein Studium der Humanmedizin an der Universität Erlangen-Nürnberg. 1993 wurde er promoviert; seine handchirurgische Dissertation „Frakturen und Pseudoarthrosen am Scaphoid – Ursachen, operative Versorgung und Nachuntersuchung an der Chirurgischen Universitätsklinik Erlangen in den Jahren 1985 – 1992“ wurde mit dem Prädikat „magna cum laude“ ausgezeichnet. Roman Carbon ist Chirurg und Kinderchirurg, trägt mehrere Zusatzbezeichnungen (physikalische Medizin, Chirotherapie) und ist Dozent an einigen Berufsfachschulen. Seit 1993 arbeitete er als leitender Oberarzt in der Kinderchirurgie. Im Jahr 2000 legte er seine Habilitationsschrift „Gewebemanagement in der minimal invasiven Kinderchirurgie: Experimentelle Evaluation biodegradabler Träger und Entwicklung von Applikatoren zur Gewebeklebung, klinische und multizentrische Erfahrungen“ vor, aus der mehrere Patente zu innovativen OP-Instrumenten hervorgegangen sind. Neben einer Vielzahl von hochrangigen Publikationen ist Prof. Carbon Verfasser einiger Fachbücher, hat nationale und internationale Wissenschaftspreise gewonnen und erhielt mehrere Rufe auf renommierte kinderchirurgische Einrichtungen. Er ist verheiratet und hat einen Sohn.

[Foto in Druckauflösung / Quelle: Uni-Klinikum Erlangen](#)  (1MB)

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Roman Carbon
Telefon: 09131 85-33296
E-Mail: roman.carbon@uk-erlangen.de